



## Pressemitteilung

6. November 2014

### **E.ON investiert über 2,2 Millionen Euro in die ökologische Aufwertung des Lechs Am Kraftwerk Kaufering entsteht eine Fischaufstiegsanlage**

Nächste Woche ist Baubeginn für eine Fischaufstiegsanlage am Kraftwerk Kaufering. Wenn die Anlage im Frühjahr 2015 ihrer Bestimmung übergeben wird, wird der Lech an dieser Stelle für Wasserlebewesen durchgängig sein. Das fördert die Flussökologie und die genetische Vielfalt der verschiedenen Wasserlebewesen im Lech. Insgesamt sind am Kraftwerk fast 14 Meter Höhenunterschied für die Wasserlebewesen passierbar zu machen.

Da Fische flussaufwärts wandern, befindet sich der Einstieg für die Fische unterhalb des Kraftwerks auf der linken Seite des Lechs in der Uferböschung. Über ein technisches Bauwerk, einen sogenannten „Vertical-Slot-Pass“, können die Wasserlebewesen über 63 einzelne Becken mit einem Höhenunterschied von rund 11 Zentimetern die insgesamt über sieben Meter Höhendifferenz in bequemen, gut zu meisternden Abschnitten überwinden. An dieses technische Bauwerk wird sich eine naturnah ausgestaltete Bachstrecke von ca. 400 Meter Länge mit einem Gesamthöhenunterschied von rund 2,50 Meter anschließen. Diese wird mit Totholz, Kiesnestern und Wasserpflanzen sowie mit einem abwechslungsreichen Verlauf so gestaltet, dass sie sich zu einem optimalen Wanderkorridor sowie zu einem attraktiven Lebensraum und Laichplatz für eine Vielzahl von Wassertieren und Pflanzenarten entwickeln wird.

Über ein anschließendes Raugerinne von ca. 80 Meter Länge werden weitere 2,40 Meter Höhenunterschied passierbar gemacht. Das Raugerinne ist wie die Bachstrecke der Natur nachempfunden und macht über einzelne, mit Wasserbausteinen gestaltete, unregelmäßige Becken die Höhendifferenz für Wasserlebewesen passierbar und ist ebenfalls ein attraktiver Lebens- und Rückzugsraum. Über einen Verbindungsbereich (Höhenunterschied 4 cm) aus Rohrleitungen (Durchmesser zwei Meter) und offenem Gerinne (als u-förmiger Trog) wandern die Fische 80 Meter weiter zum Ausstiegsbauwerk.

Mit dem Ausstiegsbauwerk endet der Fischpass oberhalb des Kauferinger Kraftwerks. Er ist, wie der Einstieg ebenfalls als technisches Bauwerk ausgestaltet und weist 13 Becken auf, die die restliche Höhendifferenz von bis zu 1,50 Meter ausgleichen. Da der Oberwasserstand am Kraftwerk schwankt, wird dieses Bauwerk, so gestaltet, dass es über verschieden hoch angeordnete Ausgänge den Wasserlebewesen den Wechsel in den Lech ermöglicht.

Die Anlage ist auf die Leitfischart Huchen ausgelegt, ist aber auch für kleine Fische wie Barbe, Nase, Äsche oder Gründling zur Wanderung geeignet. Die insgesamt ca. 850

Bitte Rückfragen an:

Theodoros Reumschüssel  
T 08851-7 72 17  
F 08851-7 72 98  
theodoros.reumschuessel@eon.com

E.ON Kraftwerke GmbH  
Betriebsleitung Isar  
Altjoch 21  
82431 Kochel am See  
www.eon.com



Meter lange Fischaufstiegsanlage wird konstant von rund 550 Liter Wasser pro Sekunde durchflossen. Das garantiert auch ein ausreichend starke Lockströmung, die die Fische als Orientierungshilfe zum Auffinden der Fischaufstiegsanlagen brauchen.

Die Maßnahme wurde mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Während der Bauzeit wird es zu Beeinträchtigungen vor Ort kommen. Wir bitten um Verständnis.

Hintergrund:

Das Kraftwerk Kaufering erzeugt seit 1975 mit der installierten Leistung von 16,7 Megawatt (MW) und drei Kaplan-Rohrturbinen pro Jahr rund 80 Millionen Kilowattstunden CO<sub>2</sub>-freien Strom, der rechnerisch ausreichend wäre für über 24.000 Haushalte. Gegenüber dem aktuellen deutschen Strommix vermeidet allein die Stromerzeugung im Kauferinger Wasserkraftwerk pro Jahr über 55 Tausend Tonnen CO<sub>2</sub>.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.